

Abschluss

Die Ausbildung wird am Ende der zwei Jahre mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen (Berufsabschluss nach Landesrecht). Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung ist die Berechtigung verbunden, die Berufsbezeichnung

Sozialassistentin/Sozialassistent, Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschulkinder zu führen.

Neben dem Berufsabschluss vermittelt der Bildungsgang Sozialassistent, Schwerpunkt OGS auch die Fachoberschulreife (FOR), sofern die Schülerinnen und Schüler ab dem 2. Halbjahr des ersten Ausbildungsjahres die FOR-Kurse in Englisch und Mathematik belegt haben.

Mit dem Erwerb der FOR kann er/sie:

- die Fachschule für Sozialpädagogik (Berufsziel Erzieher/Erzieherin) besuchen,
- die Fachschule für Heilerziehungspflege (Berufsziel Heilerziehungspfleger/-in) besuchen
- die zweijährige (Höhere) Berufsfachschule oder die Fachoberschule Gesundheit und Soziales besuchen, um dort die Fachhochschulreife (FHR) zu erwerben.

Ansprechpartner/in für den Bildungsgang:

Anne Stein (Bildungsgangleiterin)
a.stein@bk-troisdorf.de

Stephanie Welte (Bereichsleiterin)
s.welte@bk-troisdorf.de



Kerschensteinerstraße 4
53844 Troisdorf

Fon 02241- 9641- 318
Fax 02241- 9641- 313
Net www.bk-troisdorf.de
Mail info@bk-troisdorf.de

Das Büro ist Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet.

Wie erhalten Sie weitere Informationen?

Wenn Sie weitere Fragen haben, besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Dort finden Sie ständig aktuelle Informationen und Anmeldeformulare, die Sie herunterladen können.



Stand 10/2025

Berufsfachschule im Sozialwesen



Sozialassistent/-in

OGS

praxisintegriert (PiA)



GEORG KERSCHENSTEINER
BERUFSKOLLEG des Rhein Sieg Kreises in Troisdorf



Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, die Fachkräfte des offenen Ganztages an Grundschulen sowie Lehrkräfte und Eltern bei den Erziehungs-, Bildungs-, und Betreuungsaufgaben zu unterstützen.

Sozialassistentinnen und Sozialassistenten mit dem Schwerpunkt OGS können in OGS-Einrichtungen tätig werden.

Unterrichtsorganisation

Die zweijährige Ausbildung erfolgt innerhalb der Schule und parallel in OGS-Einrichtungen.

Von Mo. – Do. wird jeweils in den ersten vier Stunden Unterricht in der Schule erteilt. Nach diesen vier Schulstunden beginnt jeweils der praktische Anteil in Form von vier Stunden in der OGS-Einrichtung. Freitags werden acht Stunden Unterricht in der Schule erteilt.



Bild: generiert mit DalleE3

Lernfelder/Unterrichtsfächer

Berufsbezogener Lernbereich

- Erziehung, Bildung und Betreuung
- Gesundheitsförderung und Pflege
- Arbeitsorganisation und Recht
- Mathematik
- Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Religionslehre
- Politik/Gesellschaftslehre
- Sport/Gesundheitsförderung

Differenzierungsbereich

- Medienkompetenz
- Musik
- Kreatives Gestalten

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Aufnahme sind, neben der persönlichen Eignung:

- die Erfüllung der Vollzeitschulpflicht und
- mindestens der erste Schulabschluss (HS 9)

Nach der Aufnahme ist vorzulegen:

- "Praktikumsvertrag mit einer Laufzeit für die Dauer der Ausbildung" mit dem Träger
- Antrag auf Genehmigung der Praxisstelle (OGS-Einrichtung im Rhein-Sieg-Kreis, rechtsrheinisch)
- Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger und der Schule
- Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (Gesundheitsamt)
- Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate bei Beginn der Ausbildung)

Kosten

- Eigenanteil für Lehr- und Lernmittel
 - Verbrauchskostenbeteiligung (z.Zt. 12,00€ pro Schuljahr)
 - Kosten für Studienfahrten und Seminare
- Die Ausbildung ist förderungswürdig (BAFöG).